

6

Themenkarte

Mit Jugendlichen im Gespräch

Beispiel 2

Wir schildern den letzten Akt aus dem Drama «Peer Gynt» von Henrik Ibsen. Peer Gynt, ein norwegischer Bauernsohn, jagte sein Leben lang seinen phantastischen Träumen nach. Als junger Mann warb er einst um die Liebe der schönen Solveig, um sie im nächsten Moment wieder zu verlassen. Sein Lebensweg führt ihn nach langen Irrfahrten zurück in die Heimat. In einem Wald vor dem Dorf findet er am Boden eine Zwiebel. Unter den vielen Schalen, die er abnimmt – er denkt dabei an all seine abenteuerlichen Versuche, anderen Menschen Eindruck zu machen – findet er keinen Kern! (Man lese die entsprechende Passage der letzten Szene im Original.)

Man kann bei dieser Erzählung eine männliche Matrioschka schrittweise öffnen – so wie man eine Zwiebel schält –, um zum Schluss die erwartete goldene Puppe, den Kern, zu vermissen. Die folgenden Fragen führen ins Gespräch:

- 1 Hat jeder Mensch einen Kern?
- 2 Kenne ich meinen Kern?
- 3 Habe ich den Mut, meinen Kern zu zeigen?
- 4 Kann ich den Kern eines anderen erkennen, ihm begegnen?
- 5 Wann zeigt sich in der äußeren Erscheinung eines Menschen etwas von seinem Kern?
- 6 Wann versteckt sich der Kern unter vielen Schalen, Masken?
- 7 Wer hat den Mut, sich so zu zeigen, wie sie/er wirklich ist?

Nach der niederschmetternden Erkenntnis, dass er, Peer Gynt, seinen Kern verloren hat, begegnet ihm Solveig als alte Frau, die in ihrer Treue viele Jahre hindurch sein Wesen in ihren Empfindungen und Gedanken bewahrt hat. Man öffnet nun eine weibliche Matrioschka und findet im Zentrum zwei goldene Puppen. Ein eindrucksvolles Bild für das, was Liebe und Treue ist: das Bild des anderen in seinem Inneren tragen.

Hier die Leitfragen für das folgende Gespräch:

- 8 Braucht es im Leben einen Menschen, der an dich glaubt, einen Menschen, der dich unter all deinen Schwächen und Unzulänglichkeiten erkennt und selbst aus der Ferne zu dir hält?
- 9 Sind wir überhaupt in der Lage, das Wesen eines anderen zu erkennen, sein Bild im Innern zu tragen?
- 10 Können wir dem anderen etwas von dem, was wir in ihm sehen oder gesehen haben, mitteilen?